


lagfa bayern e.V.

Die lagfa bayern e.V. besteht seit 1998 und ist ein Zusammenschluss von Freiwilligenagenturen, -zentren und Koordinierungszentren Bürgerschaftlichen Engagements (FA/FZ und KoBE) in Bayern. Dieses Bündnis stärkt die kommunale Infrastruktur zur Förderung des Bürgerschaftlichen Engagements in Bayern. Außerdem dient es als fachliches Netzwerk für die freiwilligen und beruflichen Mitarbeiter*innen der FA/FZ/KoBEs. Die lagfa bayern e.V. hat aktuell 115 Mitglieder und agiert neutral und trägerübergreifend. Sie engagiert sich für verbesserte Rahmenbedingungen im Bürgerschaftlichen Engagement und versteht sich als Ansprechpartner für Kommunen und Wirtschaft. Darüber hinaus berät und informiert sie interessierte Bürger*innen und Organisationen neutral rund um das Thema Bürgerschaftliches Engagement.

Herausgeber:

lagfa bayern e.V.
Projekt „Sprache schafft Chancen“
Ansprechpartner: Lilian M. Grote
Konrad-Adenauer-Allee 43
86150 Augsburg
Telefon +49 (0) 821/20 71 48-21
Telefax +49 (0) 821/20 71 48-29
sprachfoerderung@lagfa-bayern.de
www.lagfa-bayern.de/

lagfa bayern 

Sehr geehrte*r {ANREDE} {VORNAME} {NACHNAME},

viel zu lang umhüllte diesen Newsletter der Mantel des Schweigens. Auch wenn es derzeit noch keine bahnbrechenden Neuigkeiten über das Projekt „Sprache schafft Chancen“ gibt, so möchten wir diesen Kanal doch nicht vollends verstummen lassen. Leider können wir noch nicht sicher sagen, wie es mit dem Projekt „Sprache schafft Chancen“ sowie „Sprache für Arbeit und Beruf“ im Jahr 2019 weitergeht. Hierzu müssen wir den Beschluss des bayerischen Landtages zum aktuellen Haushalt abwarten. Aus diesem Grund können derzeit weder Anträge für eine 500€-Sachkostenpauschale noch für Sprachpaten- und Kompetenzprojekte bei der lagfa bayern gestellt werden – sind aber nach wie vor sehr optimistisch.

Falls Sie Fragen zum Projekt haben, können Sie sich gerne per E-Mail (sprachfoerderung@lagfa-bayern.de) oder telefonisch (0821/207148-21) an Lilian M. Grote wenden. Ursula Erb hat zum Ende des Förderzeitraums 2018 zwar die Leitung von „Sprache schafft Chancen“ abgegeben, ist aber weiterhin als Referentin für das Projekt tätig.

Sobald wir Informationen darüber haben ob und in welchem Maße „Sprache schafft Chancen“ 2019 wieder finanziell unterstützt wird, werden wir das hier und über alle uns zur Verfügung stehenden Kanäle kommunizieren!

Ansonsten haben sich allerlei Themen zusammengefunden, die Ihnen nicht vorenthalten und in diesem Schreiben vorgestellt werden sollen.

Viel Spaß beim Lesen und Durchklicken!

Ihr Team „Sprache schafft Chancen“ der lagfa bayern e.V.

Sprachpaten- und Kompetenzprojekte aus 2018

Unter www.lagfa-sprachfoerderung.de stellen sich seit letztem Jahr die lagfa-Mitglieder vor, die mit Kooperationspartnern Sprachförderungsprojekte umsetzen. Gartenarbeit, Schwimmkurse, gemeinsames Kochen oder Vorbereitung zum Gabelstaplerfahrer, in Pflegeberufe und viele weitere tolle und wichtige Projekte wurden vom Bayerischen Staat finanziell unterstützt. Werfen Sie einen Blick in die wertvolle Arbeit der Ehrenamtlichen bayernweit!

Webinare zu „Sprache für Arbeit und Beruf“

Ebenfalls neu im Projekt „Sprache schafft Chancen“ im vergangenen Jahr waren die Webinare. Dort wurden Informationen zum Projekt, zu Chancen und Herausforderungen im Ehrenamt sowie zu Gemeinsamkeiten und Unterschiede in der deutschen und arabischen Arbeitswelt vermittelt. Wer diese verpasst hat, kann sich die Aufzeichnungen auch jetzt noch ansehen unter: <http://lagfa-bayern.de/132/> (unten auf der Seite)

[NAVI-D](#) steht für Navigation in Deutschland bzw. auf Deutsch und ist eine kostenfreie Orientierungs- und Lern-App für den Alltag. Die Inhalte basieren auf dem 2017 erschienenen [Ersthelfer-Leitfaden für Ehrenamtliche](#). Die App navigiert geschickt und niedrigschwellig durch den Alltag und unterstützt die Integration, indem sie informiert, aufklärt, konkrete Kommunikationshilfe leistet und durch zahlreiche motivierende Übungen nicht nur ein wirkliches Verstehen der Lerninhalte sicherstellt, sondern auch Interesse dafür weckt.

Alphabetisierungs-App Serlo ABC

Serlo ABC ist eine kostenlose Alphabetisierungs-App, die eine selbstständige und intuitive Aneignung des lateinischen Alphabetes ermöglicht und gleichzeitig sprachliche Handlungskompetenzen vermittelt. Serlo ABC ist ein vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge offiziell anerkanntes Lehrwerk für den Einsatz in Alphabetisierungs- bzw. Zweitschriftlernerkurse (BAMF, Oktober 2018).

Weitere Informationen zu der App und der gemeinnützigen Organisation dahinter finden Sie unter: <https://de.serlo.org/abc> und <https://de.serlo.org/serlo>

„Deutsch für dich“ des Goethe-Instituts

[„Deutsch für dich“](#) ist die kostenfreie Online-Community des [Goethe-Instituts](#) für Deutschlernende und -lehrende weltweit. Die Mitglieder finden dort Online-Übungen und interaktive Lernspiele für alle Sprachniveaus, um ihr Deutsch zu trainieren und zu festigen. Das Angebot ist kostenfrei, eine Anmeldung ist jedoch erforderlich.

Selbstlernvideos Deutsch für Anfänger jeder Herkunft

Auf Youtube vermitteln Videos das Schreiben, die Aussprache und das Lesen von Buchstaben, Wörtern und ersten Sätzen. Flüchtlinge jeder Herkunft können mit den Videos arbeiten, da die Bedeutung der Wörter /Sätze aus Bildern zu erschließen ist. Um zu den Videos und Playlists zu gelangen, folgen Sie folgender Verlinkung:

<https://www.youtube.com/>

MP3-Player bringt Wissen in Entwicklungsländer

Der [MP3forLife-Player](#) des gemeinnützigen Unternehmens [URIDU](#) vermittelt einfaches Basiswissen zu Gesundheit, Ernährung, Familienplanung, Kinderpflege und vielen anderen wichtigen Themen an Landfrauen in Entwicklungsländern, die weder lesen noch schreiben können und in abgelegenen Regionen ohne Zugang zu Elektrizität leben. Die Texte werden in der Muttersprache der jeweiligen Frauen von Muttersprachlerinnen gesprochen. Da der Player auch für die Nutzung in Kleingruppen konzipiert wurde, vermittelt er nicht einfach nur Wissen, sondern fördert zudem Diskussionen, Austausch der Frauen untereinander und die Bildung von (Selbsthilfe-)Gruppen. URIDU, von Felicitas und Marcel Heyne gegründet, ist eine gemeinnützige, unabhängige Organisation, die Landfrauen in Entwicklungs- und Schwellenländern stark machen will.

Materialien

Gesellschaftsspiel „Leben in Deutschland – spielend integrieren“

Mit dem Spiel möchten die Initiator*innen erreichen, dass sich Menschen aus verschiedenen Herkunftsländern mit Menschen ihrer neuen Heimat gemeinsam zum Spiel an einen Tisch setzen, um spielend Hilfestellungen für das Leben in Deutschland zu erlernen. Es soll zur Zusammenarbeit der Kulturen beitragen und zum Miteinander in der Gesellschaft führen.

Weitere Informationen zum Spiel gibt es auf der [Homepage von LiD-Integration](#).

Working Paper „Freiwilliges Engagement mit Geflüchteten als Beitrag zur Integration in Kommunen“

[Minor](#) setzt sich im Rahmen des Projekts „Perspektive Teilhabe – Unterstützung von Ehrenamtlichen in der Flüchtlingsarbeit – Ermöglichung gesellschaftlicher Teilhabe für

Geflüchtete“ mit Analysen, Schulungen und Vernetzungsaktivitäten mit dessen Potenzialen auseinander. Gefördert durch die Robert Bosch Stiftung und der Bundeszentrale für politische Bildung entstand dadurch das [Working Paper „Freiwilliges Engagement mit Geflüchteten als Beitrag zur Integration in Kommunen“](#).

Handbuch „Engagement mit Geflüchteten gestalten – wie geht das?“

Die [AWO Köln](#) veröffentlichte vor dem Hintergrund eines deutlichen Rückgangs im Engagement mit Geflüchteten ein Handbuch mit Anregungen, Hintergrundinformationen, Orientierungen und Checklisten für ein passendes Ehrenamt in der Geflüchtetenarbeit. Dieses kann kostenfrei direkt auf der Seite heruntergeladen werden: <https://awo-koeln.de/ehrenamt/buergerschaftliches-engagement-in-der-fluechtlingsarbeit.html>

Publikationen der Hanns-Seidel-Stiftung

Die [hss](#) veröffentlichte Leitfäden Glossare und weitere Publikationen im Themenbereich Ehrenamt und Flüchtlingsarbeit. Diese sind kostenfrei und können direkt bei der Stiftung angefordert oder heruntergeladen werden. Beispiele dafür sind der [Leitfaden „Engagiert für Flüchtlinge: Ein Ratgeber für Ehrenamtliche“](#) sowie das [Glossar „Asyl – Flucht – Migration. Von A wie Asyl bis Z wie Zuwanderung“](#).

Buchtipps

Najet Adouani: Meerwüste. Gedichte (Deutsch und Arabisch).
Übersetzung: Leila Chammaa. Lotos Werkstatt, Berlin 2017 (EUR 16,00).

Michael Lüders: Wer den Wind sät. Was westliche Politik im Orient anrichtet.
C.H.Beck Verlag, München 2018 (EUR 14,95).

Constantin Schreiber: Marhaba, Flüchtling!
Im Dialog mit arabischen Flüchtlingen (Übersetzt ins Arabische von M. Abdelaziz).
Hoffmann und Campe Verlag GmbH, Hamburg 2016 (EUR 15,00).

Hanne Shah: Flüchtlingskinder und jugendliche Flüchtlinge – in Schulen, Kindergärten und Freizeiteinrichtungen.
Zentrum für Trauma- und Konfliktmanagement (ZTK) GmbH, Köln 2015.

Termine und Veranstaltungen

[4. Forum Willkommenskultur](#) am 15. März 2019 in Nürnberg [des Referats für Jugend, Familie und Soziales](#) Nürnberg

Schulungen, individuelle Betreuung und weitere Angebote der [Deutsch-Uni Online](#) (DUO) des Projekts [„Lernen-Lehren-Helfen“](#) (LLH), umgesetzt durch das Institut für Deutsch als Fremdsprache der Ludwig-Maximilians-Universität München

[Veranstaltungen und Fortbildungen](#) des [Landesnetzwerks Bürgerschaftliches Engagement Bayern](#) (LBE)

[Trauma Fortbildungscurriculum](#) der [Stiftung Wings of Hope Deutschland](#)

Fortbildungsreihe [„Sprachcoaching DaZ für Arbeit und Beruf“](#) der [Fachstelle Berufsbezogenes Deutsch](#)

Webinar [„Datenschutz für Non-profit-Organisationen“](#) openTransfer Akademie der [Stiftung BürgerMut](#)

Weiterempfehlen

Wenn Ihnen der Newsletter gefällt, empfehlen Sie ihn bitte weiter.

Haftung

Die lagfa bayern e.V. übernimmt keine Haftung für die Inhalte der angeführten externen Links.

Anregungen, Fragen, Kritik oder Lob

Wir freuen uns über Rückmeldungen zu unserem Newsletter. Schreiben Sie uns bitte an sprachfoerderung@lagfa-bayern.de



Newsletter abbestellen

Wenn Sie unseren Newsletter künftig nicht mehr erhalten möchten, können Sie diesen [hier](#) abbestellen.

